



International Takhi Group

c/o Stiftung Wildnispark Zürich
Alte Sihltalstrasse 38
8135 Sihlwald
www.takhi.org

Bericht des Präsidenten

1. Great Gobi B

Die neue Strategieausrichtung wird weiterhin konsequent umgesetzt. Die ITG engagierte sich lokal, indem sie die Heizung für die Schule in Bij finanzierte. Dadurch konnte der dortige Schulbetrieb sichergestellt werden. In einer Studie durch Partnerorganisation Oikos wurden nochmals die Möglichkeiten für den Ökotourismus abgeklärt.

In ökologischer Hinsicht könnten Probleme durch Goldgräber entstehen. Im Berichtsjahr gab es kleinere Zwischenfälle mit solchen Personen, die aber alle erfolgreich durch die Ranger unterbunden werden konnten.

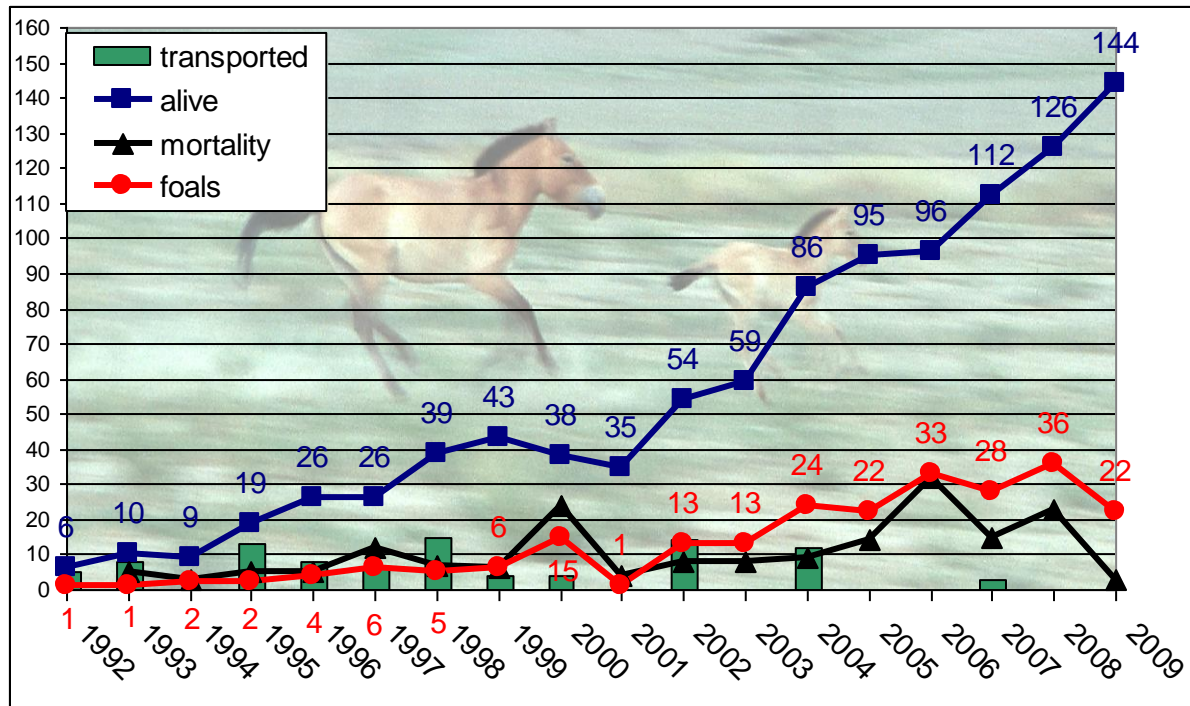
Der Transport von Pferden aus der Takhistation in Jimsar muss verschoben werden. Die politische Situation in Norwestchina ist sehr angespannt. Wegen des Ausnahmezustandes waren die Partner in Jimsar kaum erreichbar und deshalb war an die Durchführung des Transports nicht zu denken.

Der Forschungsschwerpunkt des Berichtsjahres lag bei der Raumnutzung der Khulane. Dazu wurden zehn Wildesel mit einem Funkhalsband besendert.

Der Takhi-Bestand in der Great Gobi B hat sich gut entwickelt. Die Zahl der Tiere stieg von 136 Tieren seit dem letzten Bericht 2008 auf 144 Tiere in 2009. Zwar ging die Anzahl der Geburten zurück auf 22 Tiere (gegenüber 36 Geburten 2008), gleichzeitig sind im Berichtsjahr aber keine Todesfälle zu verzeichnen.

Die Tiere leben aufgeteilt in zwölf Haremsgruppen und einigen Junggesellengruppen. Sie werden zunehmend scheuer, was es schwieriger macht, einzelne Individuen zu identifizieren oder Fohlen den Mutterstuten zuzuordnen.

Diese positive Entwicklung muss nach aktuellem Stand leider revidiert werden: Durch die schwierigen Wetterverhältnisse zeichnen sich starke Verluste auch bei den Takhis ab.



Grafik: Bestandsentwicklung in der Great Gobi B.

2. Schweiz

Seit September 2009 ist Jasmin Klett für den Bereich Kommunikation und Fundraising mit 50 Prozent angestellt. Ihr Büro ist im Sihlwald, im Gebäude des Wildnisparks Zürich. Die neue Anschrift ist: International Takhi Group, Alte Sihltalstrasse 38, 8135 Sihlwald

3. Spenden/Finanzen

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Spenderinnen und Spender: Dank Ihrer finanziellen Unterstützung war es dem Verein Freunde des Ur-Pferdes möglich, die International Takhi Group umfangreich zu unterstützen. Die genauen Zahlen entnehmen Sie bitte den Jahresrechnungen 2009.

4. Ausblick

Die aktuelle Situation in der Mongolei ist sehr angespannt. Der harte Winter – folgend auf einen trockenen Sommer – hat bereits etwa 4.5 Millionen Nutztieren das Leben gekostet. Das ist etwa ein Zehntel des gesamten Viehbestandes. Viele Nomadenfamilien haben ihre komplette Existenzgrundlage verloren. Auch den Takhis haben die schwierigen Wetterverhältnisse sehr zugesetzt. Die Mitarbeiter der International Takhi Group und des Naturreservats transportieren Futter unter schwersten Bedingungen in die Great Gobi B. Sie überwachen die Wildpferde und füttern sie auch zum Teil. Sie versuchen alles, um die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem gibt es schwere Verluste bei den Takhis.

27. April 2010 Thomas Pfisterer